Dr. Franz-Josef Overbeck
BISCHOF VON ESSEN

Burgplatz 2
45127 Essen
Telefon 0201.2204-201
Telefax 0201.2204-202
ruhrbischof@
bistum-essen.de

www.bistum-essen.de

5. Juli 2018

DER BISCHOF VON ESSEN | Burgplatz 2 | 45127 Essen

Herrn Pfarrer Roland Winkelmann
Herrn Werner Schild
Herrn Hans-Günter Heimfarth
Pfarrei St. Judas Thaddäus
Münchener Straße 40 a
47249 Duisburg

Bestätigung des Votums der Pfarrei St. Judas Thaddäus Duisburg

Sehr geehrter Herr Pfarrer Winkelmann,
sehr geehrter Herr Schild,
sehr geehrter Herr Heimfarth,

Sie haben am 21. Februar 2018 ein Pfarreientwicklungskonzept (Votum) durch den Pfarrgemeinderat und den Kirchenvorstand beschlossen und verabschiedet. Darin haben Sie mit Rücksicht auf die wirtschaftlichen Rahmendaten in einem partizipativen und transparenten Pfarreiprozess – u. a. zahlreichen Arbeitsgruppen – pastorale Perspektiven und Handlungskonzepte entwickelt. So haben Sie von Beginn des Prozesses an vorrangig auf die Situation und Interessen der Menschen geschaut, um ein Modell für die künftige Gestaltung des kirchlichen Lebens in der Pfarrei zu entwickeln.

Das vorliegende Votum dokumentiert, dass Sie den Sozial- und Lebensraum der Menschen in den einzelnen Stadtteilen Ihrer Pfarrei intensiv zur Kenntnis genommen und in Ihren Planungen berücksichtigt haben.

Zusammen mit den zuständigen Dezernaten im Generalvikariat kann ich Ihnen eine solide Konzeption attestieren.

Für Ihre Arbeit danke ich Ihnen und den Mitgliedern der Koordinierungsgruppe, des Pfarrgemeinderates, des Kirchenvorstandes und des Pastoralteams sowie allen weiteren Mitwirkenden sehr herzlich!

Ein zentrales pastorales Ziel in Ihrem Votum ist es, die Verantwortungsgremien der Pfarrei (Pastoralteam, PGR, KV) durch die Arbeit in Ortsausschüssen in den einzelnen Stadtteilen zu ergänzen. Dadurch möchten Sie die Mitgestaltung des kirchlichen Lebens in der Pfarrei auf eine breite Basis stellen und in den einzelnen Quartieren verankern. Dazu ermutige ich Sie und bitte Sie dabei zugleich, wie auch in Ihrem Votum als Intention formuliert, auch ökumenische Möglichkeiten der Kooperation auszuloten.

Angesichts der Aufgabe einer großen Zahl von Kirchen und Gemeindeheimen, scheint es mir insbesondere im Duisburger Süden eine wichtige Aufgabe zu sein, die geplanten Veränderungen den Gläubigen argumentativ gut nachvollziehbar zu vermitteln. In der Umsetzungsphase braucht es dafür sorgsam ge-

staltete Übergänge sowie Sensibilität, Geduld und eine gute Kommunikation, um viele Menschen auch weiterhin für ein Engagement in der Pfarrei zu gewinnen.

Als besonders wichtig erachte ich Ihre Absicht, für die historisch bedeutsame Kirche St. Dionysius eine finanziell tragfähige Lösung zu suchen. Ich bitte Sie darum, für diese Kirche nicht nur eine temporäre, sondern eine dauerhafte Erhaltungsperspektive zu erarbeiten. Auch für einen neuen Standort im geplanten Neubaugebiet „6-Seen-Wedau" ist noch eine tragfähige Planung und Finanzierung zu erstellen.

Diese ambitionierten Vorhaben und die sich daraus ergebenden Verpflichtungen erfordern eine vorausschauende Planung, um wirtschaftliche Schwierigkeiten zu vermeiden und eine nachhaltige Haushaltsentwicklung zu sichern. Ich bitte Sie darum, bei der Bearbeitung dieser Aufgaben eine enge Abstimmung mit den Fachdezernaten des Generalvikariates zu suchen.

Bitte bedenken Sie auch, soweit noch nicht geschehen, Herrn Oberbürgermeister Sören Link und auch Ihre Evangelischen Nachbargemeinden über die Perspektiven Ihrer Pfarreientwicklung zu informieren.

Ich bitte Sie, unter Bezugnahme auf Ihr Votum zum **August des Jahres 2020** einen ersten **Bericht zum Stand der Umsetzung** zu übermitteln.

Bei der Umsetzung Ihrer pastoralen und wirtschaftlichen Entscheidungen wünsche ich Ihnen für die nächsten Jahre Mut, Geschick, Ausdauer und vor allem Gottes Segen!

Mit herzlichem Gruß

FRANCISCUS-JOSEPHUS OVERBECK
EPISCOPUS ESSENDIENSIS
MAGNIFICAT ANIMA MEA DOMINVM